IMT Nuremberg Archives

H – 3814

International Court of Justice

H3814 – 0001

I 98 1735

Aufz. RAM

Geheime Reichssache

Aufzeichnung

über die Unterredung zwischen dem Reichsaußenminister und dem Grafen C i a n o in Anwesenheit des Feldmarschalls Keitel und des Marschalls Cavallero im Führerhauptquartier am 19. Dezember 1942 nach dem Frühstück.

Der RAM wies eingangs darauf hin, daß eins der bisherigen Ergebnisse des Krieges die Beseitigung der von der großserbischen Idee ausgehenden Drohung gewesen sei. Hinzu käme noch, daß die Großserben immer Stalins Freunde gewesen seien. Andererseits habe sich Deutschland und insbesondere der Führer an Kroatien völlig desinteressiert. Er (der RAM) habe Pavelić immer wieder erklärt, er müsse mit dem Duce zusammenarbeiten. Deutschland habe lediglich während des Krieges an Kroatien ein dreifaches Interesse: 1.) Es dürfe hier kein neues Widerstandsnest entstehen; 2.) die Bahnverbindung durch Kroatien müsse erhalten bleiben, und 3.) die wirtschaftlichen Beziehungen, besonders der Bezug von Bauxit, müßten gesichert bleiben.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
GB Exhibit 295
Filed April 1946

F20 241

H3814 - 0002

H3814 – 0003

Feldmarschall Keitel habe den italienischen Herren erklärt, daß der kroatische Raum von deutschen und italienischen Truppen gemeinsam gesäubert werden solle, und zwar noch jetzt im Winter angesichts des starken englischen Einflusses in diesem Gebiet. Der Führer habe erklärt, daß die serbischan Verschwörer ausgebrannt werden müßten und daß dabei keine weichen Methoden angewandt werden dürften.- Feldmarschall Keitel warf hier ein, daß jedes Dorf, in dem Partisanen gefunden würden, niedergebrannt werden müsse.- Fortfahrend erklärte der RAM, daß Roatta nicht aus der dritten Zone herausgehen dürfe, sondern im Gegenteil vorrücken solle, und zwar in engster Zusammenarbeit mit den deutschen Truppen. - Feldmarschall Keitel bat in diesem Zusammenhang die italienischen Herren, die Mitheranziehung kroatischer Truppen zu dieser Säuberungsaktion nicht als eine Begünstigung der Kroaten anzusehen.- Der RAM bemerkte dazu, daß der Poglavnik, mit dem er sehr deutlich gesprochen habe, hundertprozentig bereit sei, sich mit Italien zu verstän

F20 240

3040083

H3814 – 0004

gen. Wenn irgend welche Schwierigkeiten zwischen Italien und Kroatien entstünden, würde Deutschland immer im Sinne der kroatisch-italienischen Zusammenarbeit eingreifen. Der Gesandte Kasche habe die Weisung erhalten, der italienischen Gesandtschaft in Agram hundertprozentige Hilfestellung zu leisten. Leider habe Roatta geglaubt, durch politische Verhandlungen die Lage konsolidieren zu können. Der Führer habe bereits gestern ausgeführt, daß man auf dem Balkan so nicht vorgehen könne.- Auf eine Zwischenfrage Cavalleros, daß also demnach die Cetnici nicht zur Bereinigung der Lage mitherangezogen werden sollten, erwiderte der RAM, daß dies nicht in Frage komme, da es sich um Verschwörer handle. Man solle ihnen die Waffen wegnehmen, da die Cetnici sofort gegen die italienischen Truppen vorgehen würden, sobald im Mittelmeerraum die geringste Gefahr für Italien entstünde. Zunächst müsse das mittlere Kroatien gesäubert werden, und später die Herzegowina. - Cavallero erwiderte, daß er darüber

F20 239

B 042984

H3814 - 0005

mit Feldmarschall Keitel schon einig sei, daß aber der Operationsplan erst nach genauerem Studium aufgestellt werden könne. Zu diesem Zweck solle der zuständige deutsche Oberbefehlshaber Feldmarschall Löhr nach Rom kommen, um dort mit den Vertretern der italienischen Armee die militärischen Pläne im einzelnen aufzustellen.

Der RAM erwiderte, er lege Wert darauf, daß folgende Grundsätze klargestellt würden: 1.) Deutschland habe kein politisches Interesse an Kroatien; 2.) Kroatien gehöre ausschließlich zur politischen Sphäre Italiens; 3.) Mihailović und die Cetnici müßten ausgemerzt werden; 4.) der Führer stelle deutsche Truppen und kroatische Verbände für die gemeinsame Säuberungsaktion zur Verfügung; 5.) die italienischen Truppen dürften sich nicht aus der zweiten Zone in die erste Zone zurückziehen.

Cavallero bemerkte dazu, daß militärische Befehle nur nach Prüfung der Einzelheiten gegeben werden können, während Graf Ciano sich grundsätzlich mit den Aus-

F20 238

B 049005

H3814 – 0006

führungen des RAM einverstanden erklärte.

Der RAM stellte noch einmal fest, daß unter Vorbehalt später zu erteilender Einzelbefehle Einverständnis darüber bestehe, daß Mihailović und die Cetnici ausgerottet würden und daß die Einwilligung des Duce darüber eingeholt werden solle, daß die italienischen Truppen nicht an die Küste zurückgehen, sondern in der zweiten Zone verbleiben sollten, von wo aus sie nach Einigung mit den deutschen militärischen Stellen die dritte Zone zurückerobern würden.

Graf Ciano erklärte sich zum Schluß der Unterredung bereit, mit dem Duce in dem vorgenannten Sinne zu telefonieren.

Berlin, den 23. Dezember 1942

Schmidt

(Schmidt)

F20 237

B 049986

H-3814

D 735.

G. B. EXHIBIT

No 295.

B 040080

H3814 – 0007

H3814 - 0008

Certificate No. J/735

(Place) Nürnberg

(Date) 26 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth H. M. Jake, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of five photostated pages and entitled Aufzeichnung über die Unterredung zwischen dem Reichsaussenminister und dem Grafen Ciano etc dated 23 December 1942 is a true copy of a document which the Foreign Office delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a photostat taken from a microfilm ~~of a document~~ (407) found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original microfilm is at the Foreign Office.

Kenneth H. M. Jake
Major.

B 040081

5 pages

H3814-0009

GSD EXHIBIT